



Joseph Haydns „Die Schöpfung“ wurde in der Pfarrkirche St. Michael aufgeführt. Bei dem Konzert wurden 1320 Euro gespendet. FOTO: RAMONA RANGOTT

Jubiläumskonzert für den guten Zweck

BENEFIZAKTION Haydns Oratorium wurde in Neutraubling aufgeführt. Der Erlös geht an die Ukraine-Hilfe.

NEUTRAUBLING. Mal leise – fast zart – dann langsam anschwellend, erhebend, dröhnend, ja, gar explosiv – so präsentierte sich Joseph Haydns Oratorium „Die Schöpfung“, das in der Pfarrkirche St. Michael aufgeführt wurde, den zahlreich anwesenden Zuschauern. Mit Angelika Achter als Dirigentin sowie den Solisten Gustavo Martín Sánchez, Doris Döllinger und Christian M. Schmidt, dem Regensburger Kammerchor, den Neutraublinger Chören und dem Orchester Sinfonietta Neutraubling bekam das Publikum ein Klang-Feuerwerk zu hören, das die biblische Schöpfungsgeschichte illustrierte; und vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Lage zugleich verdeutlichte, welch schützenswertes Gut diese Schöpfung ist.

Wie es in einer Mitteilung der Stadt Neutraubling heißt, wurden bei diesem Benefizkonzert 1320 Euro gespendet. „Das heutige Konzert steht unter einem Doppelmotto“, erklärte Bürger-

meister Harald Stadler. „Zum einen möchten wir mit Joseph Haydns Schöpfung das 70-jährige Ortsbestehen würdigen. Angesichts der derzeitigen weltpolitischen Situation und unserer eigenen Vertriebenenvergangenheit möchten wir uns aber auch an unsere Verantwortung für den Frieden erinnern.“ Zusammen mit dem Publikum stimmte der Pfarrer Joseph Weindl das Friedensgebet der Vereinten Nationen an, um auf die Situation der Notleidenden aufmerksam zu machen. Drei Spenden-Boxen wurden in der Pfarrkirche aufgestellt. Durch die rege Spendenbereitschaft der Zuhörer konnten 1320 Euro für die Opfer des Ukraine-Konflikts gesammelt werden.

Das Publikum gab tosenden Applaus. Rund 1553 interessierte Zuschauer verfolgten das Konzert via YouTube-Livestream. Dieser fand anlässlich des Jubiläumskonzerts zum ersten Mal statt – bedauerlicherweise jedoch begleitet von einigen unvorhergesehenen technischen Problemen des beauftragten Dienstleisters, für die sich die Stadt Neutraubling entschuldigen möchte.

Die Konzert-Aufnahme wird im Nachgang bearbeitet und durch eine Bilder-Slideshow ergänzt. Das Ergebnis kann bald auf der Homepage der Stadt Neutraubling angesehen werden.